

# Zum Geleit

Autor(en): **Pfyffer, Franz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## GUARDIA SVIZZERA PONTIFICIA

COMANDO

Zum Geleit

Im kommenden Jahre 1977 wird die Schweizergarde zum 450. Male ihrer Vorfahren gedenken, die am 6. Mai 1527 vor der Peterskirche in Rom von den Söldnern Kaiser Karls V. niedergemetzelt wurden. Sie waren nur eine Handvoll Krieger, 147 Mann, die einer erdrückenden Übermacht von Spaniern und Deutschen die Stirne boten. Kein einziger von ihnen ist dem sichern Tod entronnen.

Die Garde dankt Herrn Oberst Dr. Karl Oechslin aus Einsiedeln, der sich die grosse Mühe genommen hat, die fesselnde Geschichte der Garde, ihre Aufgaben und ihr Leben vor den geistigen Augen des Lesers lebendig werden zu lassen. Sie dankt aber auch der Redaktion und dem Verlag des «Schweizer Soldaten», die sich so grosszügig zur Herausgabe einer Sondernummer bereit erklärten. Obwohl wir einer bestimmten Konfession angehören und dem Oberhaupt dieser Konfession als Leibwache dienen, sind wir alle dienstpflichtige Schweizer Soldaten, erfüllt vom Wehrgeist der Heimat. So hat uns denn der Bundesrat in seiner Botschaft zum 450jährigen Bestehen am 5. Mai 1956 das Zeugnis ausgestellt: «Wir wissen, dass die Garde mit der Treue in ihrem Dienst als Ehrenwache des Heiligen Vaters auch die Treue zu ihrem Vaterland verbindet, und wünschen ihr eine glückliche Zukunft im gleichen Geist und in der gleichen Gesinnung, die sie bisher schon beseelte.» Das Vertrauen in uns bedeutet Auftrag und Verpflichtung.

Vatikan, 9. September 1976

Franz Pfyffer, Gardekommandant